

MentorIn für Bürgerengagement

MentorInnen für Bürgerengagement:

Eine neue Herausforderung für Menschen, die eine verantwortungsvolle Aufgabe suchen, in der sie ihre Fähigkeiten einbringen und weiterentwickeln können, in der sie eigene Bedürfnisse mit dem Engagement für andere verbinden können.

Was sind MentorInnen für Bürgerengagement ?

MentorInnen für Bürgerengagement sind Menschen, die sich für ihre Nachbarschaft, für ihren Stadtteil oder für ihre Gemeinde interessieren. Sie tun dies, weil ihre Erfahrungen, die sie bisher in ihrem Leben gemacht haben, sie dazu motiviert, diese mit anderen Menschen zu teilen und zugänglich macht. Sie nehmen Anteil an dem was um sie herum passiert. Vor allem für das Gemeinwesen mit den öffentlichen Einrichtungen, wie z.B. Schulen, Kindergärten, Bürgertreffpunkte, Vereine, soziale und kulturelle Initiativen. Das geht über unsere Arbeit in kirchlichen Vereinen hinaus und öffnet unser bisheriges Verständnis unserer Arbeit.

Dies ist eine Form gesellschaftspolitischer Arbeit, die einen ganzheitlichen Anspruch hat. MentorInnen sind interessiert an personenorientierten Lernformen, die die Ganzheitlichkeit der Persönlichkeitsentwicklung zum Inhalt haben oder fördern. MentorInnen sind lokal verankert, sind offen und vertrauenswürdig. Sie suchen das Gespräch mit den Menschen.

Das Profil von Mentorinnen für Bürgerengagement:

MentorInnen sind vertraut - schaffen Vertrauen

MentorInnen sind ansprechbar - suchen das Gespräch

MentorInnen sind kontaktfreudig - vermitteln Kontakte

MentorInnen sind informiert - geben Informationen weiter

MentorInnen sind ausgleichend - vermitteln bei Konflikten

MentorInnen sind motiviert - helfen zur Eigenmotivation

MentorInnen sind engagiert - und zeigen Möglichkeiten für das Engagement auf

MentorInnen entwickeln sich weiter - zeigen Entwicklungsmöglichkeiten

MentorInnen tun etwas für sich selbst - und tun etwas für die Gemeinschaft.